

# STEICO

## Nachhaltigkeitsbericht 2018

Umweltfreundliche Bauprodukte  
aus nachwachsenden Rohstoffen

### Inhalt

Einleitung	2
Ökologie	2
Forst und Rohstoff	2
Produktion	3
Ressourceneffizienz	5
Ökonomie	5
Wachstum	5
Produkte	6
Entsorgung	6
Soziales	7
Schlusswort	7



  
**STEICO**  
Das Naturbausystem

## A. EINLEITUNG

Nachhaltigkeit ist für STEICO seit jeher ein gelebtes Gut. Unsere Wurzeln als Hersteller von Holzfaserverdichtstoffen reichen Jahrzehnte zurück. In den 1990er Jahren, als sich das Bewusstsein für energie-effizientes Bauen gerade erst zu entwickeln begann, bedienten wir bereits eine ökologisch orientierte Klientel mit Verdichtstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Als eines der ersten Unternehmen ließ STEICO damals die gesamte Produktpalette FSC-zertifizieren und die baubiologischen Eigenschaften der Produkte unabhängig testen und bewerten.

Aus der damaligen Nische ist STEICO mittlerweile herausgewachsen – und auch die Bedeutung von Nachhaltigkeit hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Das Interesse an Nachhaltigkeit ist breiter und zugleich tiefer geworden. Neben Umwelt und Klima umfasst Nachhaltigkeit auch soziale Verantwortung und Sorge um die zukünftigen Auswirkungen unseres heutigen Handelns. Unsere Kunden verlangen fundierte und umfangreiche Informationen, um sich selbst ein Urteil zu unseren Produkten und unserem Verhalten zu bilden. Daraus erwächst für STEICO eine Verantwortung, der wir uns gerne stellen.

Bei STEICO verstehen wir Nachhaltigkeit als Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten. Diese Idee ist in unserer Unternehmensstrategie fest verankert. Wir wollen wirtschaftlich erfolgreich umweltverträgliche Verdichtstoffe herstellen und dabei unserer sozialen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft gerecht werden. Die STEICO Produkte sind aufgrund ihrer organischen Beschaffenheit Baustoffe der Zukunft und ermöglichen ökologisches Bauen als einen Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Mit unserem anhaltenden Wachstum schaffen wir Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Dabei achten wir stets auf eine langfristige Bindung und Gesunderhaltung der Mitarbeiter und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Mit dem vorliegenden ersten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir transparent darlegen, wie wir wirtschaften und produzieren. Wir wollen Entwicklungen aufzeigen und diese auch in die Zukunft fortführen. Dabei ist es unser Anspruch, diesen Bericht Jahr für Jahr weiterzuentwickeln und mit zusätzlichen Themen anzureichern. Aus diesem ersten Schritt soll so eine umfassende Dokumentation unserer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit entstehen.

Wir hoffen, wir können mit unserem Bericht einen hilfreichen Beitrag für unsere Kunden und Partner leisten.

## B. ÖKOLOGIE

### I. FORST UND ROHSTOFF

#### 1. BESCHAFFUNG

Der wichtigste Grundstoff für STEICO Produkte ist frisches, unbehandeltes Nadelholz. STEICO verwendet keinerlei Alt- oder Recyclingholz, da dies mit Chemikalien belastet sein könnte.

Die STEICO Produktionswerke liegen in waldreichen Gebieten, so dass wir die Transportwege kurz halten können, in der Regel unter 150 km. Für unsere Holzfaserverdichtstoffe und Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) benötigen wir keine speziellen Holzqualitäten, da das Holz in der Produktion zerkleinert wird. Dieses sog. Schwachholz fällt z.B. bei der Waldpflege an und ist nicht für die Verarbeitung in Sägewerken geeignet.

Für die Produktion von Furnierschichtholz werden verschiedene Stammdurchmesser verwendet und die Anlieferung der Stämme erfolgt überwiegend in Kurzlänge. Dies gibt den Forstämtern eine optimale Beiliefermöglichkeit für das anfallende Starkholz.

Für den Zellulose-Verdichtstoff STEICO<sup>flow</sup> bezieht STEICO definierte Altpapier-Qualitäten, die zu Verdichtstoff umgearbeitet werden. Da der größte Teil des Energieeinsatzes bereits bei der Produktion des Papiers erfolgte, ist die Herstellung von Zellulose-Verdichtstoff besonders umweltfreundlich.

#### 2. UMWELT-ZERTIFIZIERUNGEN

Das Holz, das STEICO für die Produktion verwendet, stammt zu 100% aus nachhaltig und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forsten, die nach den strengen Regeln des FSC® (Forest Stewardship Council) oder des PEFC® (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert sind. Damit wird nicht nur gewährleistet, dass die Forste nachhaltig bewirtschaftet werden, sondern auch die Einhaltung sozialer Standards wird mit der Zertifizierung sichergestellt.

STEICO verwendet keinerlei Holz mit unklarer Herkunft oder aus geschützten Waldbeständen und beachtet alle Regeln der EUTR (EU Timber Regulation).

Sämtliche STEICO Produkte (Holzfaserverdichtstoffe, Zellulose-Verdichtstoffe, Stegträger, Furnierschichtholz) tragen mindestens eine der genannten Zertifizierungen bzw. sind nach beiden Standards erhältlich.

### 3. CO<sub>2</sub>-SPEICHER HOLZ

Beim Wachstum von Holz wird der Atmosphäre das klimaschädliche Gas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) entzogen. Bäume spalten bei der Fotosynthese CO<sub>2</sub> in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>). Der Kohlenstoff wird im Holz eingelagert, der Sauerstoff an die Atmosphäre abgegeben. In einem Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Holz ist daher rund 1 Tonne (t) CO<sub>2</sub> gebunden. Dieses CO<sub>2</sub> bleibt auch in verarbeiteten Holzprodukten gebunden, z.B. in STEICO Holzfasern-Dämmstoffen und Konstruktionsprodukten.

Unter der Annahme, dass für ein Einfamilienhaus in Holzbauweise rund 100 m<sup>3</sup> Holz eingesetzt werden, entspricht das rund 100 t CO<sub>2</sub>, die der Atmosphäre entzogen werden (wobei die positiven Effekte der Holzfasern-Dämmstoffe auf die Reduzierung von Heizenergie noch gar nicht berücksichtigt sind).

Gerade bei der Verwendung von Holz als Baumaterial bleibt CO<sub>2</sub> besonders lange der Atmosphäre entzogen – nämlich während der gesamten Lebensdauer des Gebäudes, z.B. rund 60 bis 100 Jahre bei Einfamilienhäusern. Erst am Ende der Lebensdauer des Gebäudes wird das CO<sub>2</sub> bei der Zersetzung oder Verbrennung von Holz wieder an die Atmosphäre abgegeben.

So ist die Verwendung von Holzprodukten im Baubereich zwar kein Allheilmittel für das Klima – aber doch ein wesentlicher Beitrag, um Zeit für den klimafreundlichen Umbau unserer Gesellschaft zu gewinnen.

Im Jahr 2018 wurden im STEICO Konzern rund 934.875 m<sup>3</sup> Frischholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeitet. Das bedeutet, dass in der STEICO Jahresproduktion eine knappe Million Tonnen CO<sub>2</sub> gespeichert und der Atmosphäre entzogen sind.

### 4. ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION (EPD)

Eine Environmental Product Declaration (EPD) ist eine Typ-III-Umweltdeklaration. Diese stellt quantifizierte umweltbezogene Informationen aus dem Lebensweg eines Produktes oder einer Dienstleistung zur Verfügung, um damit Vergleiche zwischen Produkten oder Dienstleistungen gleicher Funktion zu ermöglichen.

Der STEICO Konzern verfügt über EPDs für Furnierschichtholz und den Dämmstoff STEICOflex aus französischer Produktion. Eine EPD für Stegträger steht kurz vor der Veröffentlichung. Weitere EPDs sind in Vorbereitung.

## II. PRODUKTION

### 1. ENERGIE-EINSATZ IN DER PRODUKTION

Wie jedes produzierende Unternehmen benötigt STEICO Energie in der Fertigung. Da der Energieverbrauch in den Produktionswerken wesentlich höher liegt als bei den Vertriebs- und Verwaltungsstandorten, konzentriert sich die Betrachtung auf die Produktionsstandorte. Für die Produktion von STEICO Produkten werden insbesondere Elektrizität sowie Wärme/Dampf benötigt. Wärme und Dampf werden aus den Energieträgern Biomasse, Gas und Kohle erzeugt.

Elektrizität wird an den jeweiligen Standorten zugekauft und entspricht in ihrer Herstellung dem nationalen Strommix des Produktionslandes.

Wärme und Dampf werden lokal erzeugt. Hierzu unterhält STEICO entsprechende Kesselanlagen, die mit Kohle, Gas und/oder Biomasse betrieben werden können. Im Energiemix wird für die Erzeugung von Wärme und Dampf der größte Anteil der Energie eingesetzt.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz setzt STEICO auf drei Maßnahmen:

- Reduktion des fossilen Brennstoffes Kohle
- Verschiebung der Verteilung im Energiemix durch den Einsatz regenerativer Energieträger wie Biomasse
- Steigerung der Energieeffizienz

An jedem Produktionsstandort ist derzeit mindestens ein Biomassekessel installiert. Momentan befindet sich der fünfte Biomassekessel in der Fertigstellung. Zeitgleich wird ein bestehender Kohlekessel auf Biomasse umgerüstet. Als Energieträger für die Biomassekessel werden einerseits Produktionsreste verwendet, z.B. der Rindenanteil des Holzes. Ein weiterer Teil wird zugekauft.

STEICO investiert zudem in die Installation einer elektrischen Turbine, so dass in Zukunft ein signifikanter Anteil an Elektrizität ebenfalls auf klimafreundliche Weise mit Biomasse erzeugt werden kann. Die Inbetriebnahme der Turbine ist für 2020 vorgesehen.

# Nachhaltigkeit im STEICO Konzern

## STEICO Konzern: Energieeinsatz und Veränderungen

Energie-träger [MWh]	2016 Anteil [%]	2017 Anteil [%]	2018 Anteil [%]	Veränderung 2018 zu 2016 [%]
Elektrizität	15 %	16 %	16 %	+12%
Kohle	59 %	52 %	40 %	-30%
Gas	5 %	7 %	7 %	+60%
Biomasse	21 %	25 %	36 %	+79%

Im Vergleich zu 2016 wurde 2018 konnte im STEICO Konzern die **Energiegewinnung aus Kohle um 30% reduziert** werden. Gleichzeitig konnte die Energiegewinnung aus **Biomasse um 79% gesteigert** werden.

Zusätzlich zum verstärkten Einsatz von Biomasse konnte die **Energieeffizienz um 17% gesteigert** werden.

Es ist geplant, die Nutzung von fossilen Energieträgern, insbesondere Kohle, weitestgehend auszuschließen. Der Standort Czarna Woda soll ab Juli 2019 auf Biomasse als Energieträger für die Regelproduktion umgestellt werden. Der Standort Czarnków soll ab September 2019 im Biomasse-Regelbetrieb gefahren werden. Kohle soll an beiden Standorten lediglich als Reserve-Energieträger vorgehalten werden.

## 2. ENERGIE-EINSATZ IN DER VERWALTUNG

Im Bereich der Verwaltung tätigt STEICO ebenfalls umfassende Investitionen, um den Energieeinsatz zu reduzieren. So wurde der Hauptsitz in Feldkirchen mit dem eigenen STEICO Bausystem errichtet und zeichnet sich durch seine hohe Energie-Effizienz aus, die nahezu Passivhaus-Standard entspricht. Durch integrierte Photovoltaik-Module wird über das Jahr hinweg mehr Energie erzeugt, als das Gebäude benötigt (sog. Plus-Energie-Haus).

## 3. CARBON ACCOUNTING

Durch die Analyse des Carbon Footprints (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck) ist es möglich, Reduktionspotenziale zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren. Der Corporate Carbon Footprint des STEICO Konzerns beinhaltet sieben Standorte in vier verschiedenen Ländern. In Deutschland und Großbritannien handelt es sich um reine Verwaltungsstandorte, in Polen und Frankreich sowohl um Verwaltungsstandorte als auch Werke. Die Emissionen der Vertriebsmitarbeiter im Außendienst aller Länder sind in der Berechnung ebenfalls berücksichtigt.

Insgesamt wurden durch die STEICO Geschäftsaktivitäten im Jahr 2018 konzernweit Emissionen in Höhe von 376.343,4 t CO<sub>2</sub> verursacht. Davon sind 208.005,5 t CO<sub>2</sub> direkte Emissionen (Scope 1) und 168.337,9 t CO<sub>2</sub> entfallen auf indirekte Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2). Die

größte Emissionsquelle stellen die Energieträger zur Herstellung von Dampf und Wärme für den Produktionsprozess mit 54,6% dar. Der zweitgrößte Posten sind Emissionen durch Stromnutzung mit 44,7%. An dritter Stelle stehen mit 0,7% die Emissionen des Fuhrparks. 99,8% der Emissionen des STEICO Konzerns entstehen in den Werken, die Verwaltungsstandorte sind nur für einen geringen Anteil der Emissionen verantwortlich. Die STEICO Konzernzentrale in Feldkirchen verursacht dank eigener Solarstrom-Produktion und der Nutzung einer Wärmepumpenheizung keine Emissionen.

## 2018: CO<sub>2</sub>-Emissionen

	Emissionsquelle	t CO <sub>2</sub>	[%]
Scope 1	Heizenergie	205.313,2 t	54,6 %
	Fuhrpark	2.692,3 t	0,7 %
<b>Zwischensumme Scope1</b>		<b>208.005,5 t</b>	<b>55,3 %</b>
Scope 2	Strom	168.337,9 t	44,7%
<b>Summe</b>		<b>376.343,4 t</b>	

Die Berechnung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol.

### Scope 1

In Scope 1 werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie Kältemittelleckagen aus Klimaanlage.

### Scope 2

In Scope 2 werden indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

Den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Produktion steht die CO<sub>2</sub>-Speicherung im Holz der STEICO Produkte entgegen.

## 2018: Gegenüberstellung CO<sub>2</sub>-Ausstoß / CO<sub>2</sub>-Speicher

CO <sub>2</sub> -Ausstoß Scope 1+2	Eingesetztes Holz	CO <sub>2</sub> -Speicher in eingesetzten Holz	Positive Differenz
376.343 t	934.875 m <sup>3</sup>	934.875 t	558.532 t
100 %		248 %	148 %

**Im Holz einer Jahresproduktion STEICO Produkte ist mehr als doppelt so viel CO<sub>2</sub> gespeichert, wie bei der Herstellung freigesetzt wurde.** Positive Effekte der CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch den Einsatz der STEICO Dämmstoffe sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Erklärtes Ziel bei STEICO ist es, die CO<sub>2</sub> Emissionen in den kommenden Jahren weiterhin deutlich zu reduzieren. Dies wird insbesondere durch den Umstieg auf Biomasse zur Erzeugung von Dampf und Wärme für die Produktion angestrebt, um langfristig auf die Nutzung fossiler Brennstoffe verzichten zu können. Die elektrische Turbine, welche an einem der Biomassekessel installiert wird, wird außerdem dazu beitragen die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Nutzung von Elektrizität zu reduzieren.

### III. RESSOURCEN-EFFIZIENZ

STEICO setzt auf große, integrierte Standorte, die eine hohe Effizienz in der Produktion ermöglichen. So können z.B. mehrere Produktionsanlagen über wenige, zentrale Kesselanlagen mit Wärme und Dampf versorgt werden. Zudem steht bei den STEICO Produktionskreisläufen die Abfallvermeidung und die intelligente Nutzung von Ressourcen im Vordergrund.

#### 1. HOLZFASER-DÄMMSTOFFE

Holz-Bestandteile, die für die Produktion ungeeignet sind, z.B. der Rindenanteil, werden in den werkseigenen Biomassekesseln energetisch verwertet. Erzeugnisse, die außerhalb der Spezifikationen liegen, können dem Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Ansonsten können auch sie in den Biomassekesseln energetisch verwertet werden.

#### 2. FURNIERSCHICHTHOLZ

Für die Herstellung von 1 m<sup>3</sup> Furnierschichtholz werden rund 2,3 m<sup>3</sup> Rundholz benötigt. Das Rundholz wird zu Furnieren geschält, aus denen wiederum die Furnierschichtholz-Platten gefertigt werden. Bei der Verarbeitung des Rundholzes fallen rund 0,6 m<sup>3</sup> Rindenanteil und nicht verwertbare Holzbestandteile an. Diese werden im Biomassekessel für die Produktion von Dampf und Wärme eingesetzt. Da nicht jede Furnierbahn für die Herstellung von Furnierschichtholz geeignet ist, fallen 0,5 m<sup>3</sup> unbrauchbare Furniere an, die jedoch am gleichen Standort zu Holzfaser-Dämmstoffen weiterverarbeitet werden können. Der Kern des Baumstamms kann aus produktionstechnischen Gründen nicht zu Furnieren geschält werden. Es verbleibt ein rundes Restholz von 0,2 m<sup>3</sup>. Dieses Restholz wird auf einer eigenen Anlage zu Streifen gesägt, aus denen STEICO Transportpaletten gefertigt werden.

Auf diese Weise stellt STEICO eine 100%-Nutzung der eingesetzten Ressource Holz sicher. Gleichzeitig kann durch die energetische Verwertung der Nebenprodukte der Energiebedarf des Produktionsstandorts Czarna Woda soweit gedeckt werden, dass ab Juli 2019 ein Regelbetrieb auf Biomasse-

se-Basis angestrebt wird. Kohle wird dann nur noch vorübergehend als Reserve-Energieträger vorgehalten.

#### 3. WASSER

Wasser ist ein wertvolles Gut, das für unsere Produktion in großen Mengen benötigt wird. Daher sind wir bei STEICO bemüht, die Ressource Wasser bestmöglich zu nutzen, Abwasser zu vermeiden und den Wasserbedarf zu reduzieren.

In unserem Werk in Czarnków konnten wir bereits einen geschlossenen Wasserkreislauf etablieren. Im ersten Schritt wird das Frischwasser für die Herstellung von Dampf und Wärme genutzt, welche direkt in die Produktion eingespeist werden. Das dadurch entstandene Nutzwasser wird anschließend für die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen verwendet. Ein Teil des Wassers verdampft bei der Trocknung und wird durch Nutzwasser aus der Dampf- und Wärmeproduktion aufgefüllt, so dass sämtliches Wasser, welches wir für unsere Produktion beziehen, mehrfach verwendet und immer wieder der Produktion zugeführt wird.

In unserem Werk in Czarna Woda wird Produktionswasser biologisch geklärt. Gleichzeitig werden Investitionen getätigt, um geschlossene Wasserkreisläufe zu installieren. So konnte die Menge des anfallenden Wassers für die biologische Klärung bereits deutlich um zwei Drittel reduziert werden – von 58% im Jahr 2016 auf 13% im Jahr 2018 (im Vergleich zum eingesetzten Frischwasser). Gleichzeitig wurde die Effizienz der Ressource Wasser in Relation zur Produktionsmenge um 6% gesteigert.

### C. ÖKONOMIE

#### I. WACHSTUM

Der STEICO Konzern konnte in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dieses Wachstum ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit.

- Größere Produktionsstandorte können effizienter betrieben werden. Die eingesetzte Energie sinkt in Bezug auf die Ausbringungsmenge.
- Wachstum ermöglicht Investitionen in energieeffiziente Produktionsanlagen.
- Größere Unternehmen, die zertifiziertes Holz nachfragen, stärken die Bemühungen für eine nachhaltige Forstwirtschaft.
- STEICO Dämmstoffe sind per se ökologisch, da sie im Laufe

ihres Produktlebens wesentlich mehr Energie einsparen, als zu ihrer Herstellung benötigt wird. Von daher führt Wachstum in diesem Bereich nicht zu einer steigenden Belastung des Klimas.

- Wachstum schafft Arbeitsplätze. Mit durchschnittlich 1.627 Mitarbeitern sind im Jahr 2018 im STEICO Konzern 249 Mitarbeiter mehr beschäftigt als im Jahr 2016 (1.378 Mitarbeiter).

## II. PRODUKTE

Dämmstoffe sind klassische Produkte zur Verbesserung der Gebäude-Energieeffizienz und tragen bekanntermaßen zum Schutz von Klima und Umwelt bei. Aber auch die Produkte Furnierschichtholz und Stegträger zeichnen sich durch Nachhaltigkeit und Umweltschutzaspekte im Gebrauch aus.

### 1. ÖKOLOGISCHE DÄMMSTOFFE

Dämmstoffe bestimmen wesentlich die Energie-Effizienz eines Gebäudes. Durch ihre Dämmwirkung reduzieren sie maßgeblich die benötigte Menge an Heizenergie. STEICO Holzfaser-Dämmstoffe und Zellulose-Dämmung zeichnen sich dabei durch besonders niedrige Wärmeleitfähigkeiten aus. Je niedriger die Wärmeleitfähigkeit, desto besser ist die Dämmwirkung. Die Wärmeleitfähigkeit wird als sog. Lambda-Wert ( $\lambda_D$ ) angegeben. Mit  $\lambda_D$  0,036 verfügt die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICO *flex* über die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei Naturdämmstoffen. Mit  $\lambda_D$  0,037 hat die Fassaden-Dämmplatte STEICO *protect 037* wiederum die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei stabilen Holzfaser-Dämmplatten. Auch die Zellulosedämmung STEICO *floc* verfügt mit  $\lambda_D$  0,038 über einen Spitzenwert in ihrem Bereich.

Im Rahmen des STEICO Bausystems sind die wesentlichen STEICO Dämmstoffe als Passivhaus-geeignete Komponenten zertifiziert. D.h. sie sind für den Einsatz in Gebäuden geeignet, die aufgrund ihrer hohen Energie-Effizienz ihren Wärmebedarf ohne klassische Heizung decken können.

Der STEICO Konzern produziert derzeit jährlich rund 2,5 Mio. m<sup>3</sup> ökologische Dämmstoffe. Bei einer angenommenen Menge von etwa 75 m<sup>3</sup> Dämmstoff, die für die zeitgemäße Dämmung eines Einfamilienhauses in Holzbauweise benötigt werden, lassen sich pro Jahr mehr als 33.000 Einfamilienhäuser dämmen. Damit leistet STEICO einen Beitrag zur Energiewende und zu einem klimaneutralen Gebäudebestand.

### 2. STEGTRÄGER

STEICO Stegträger haben die Form (Geometrie) eines H-Trägers bzw. eines Doppel-T-Trägers. Im Gegensatz zu einem massiven Vollholzträger mit rechteckiger Form ist der Mittelteil des Stegträgers deutlich schlanker, er wird also mit vergleichsweise wenig Material gefertigt. Diese Ersparnis an massivem Material wird im Holzrahmenbau mit Dämmstoff gefüllt. Dadurch wird z.B. bei einer Dachkonstruktion das Verhältnis zwischen Dämmstoffanteil und Tragwerksanteil zugunsten des Dämmstoffs verschoben. Ein höherer Dämmstoffanteil bedeutet wiederum eine höhere Energie-Effizienz des gesamten Bauteils. Durch den Einsatz von STEICO Stegträgern lässt sich die Energie-Effizienz eines Bauteils um bis zu 15% verbessern (im Vergleich zur Verwendung von massiven Holzquerschnitten).

Auf diese Weise hat der Stegträger eine besondere Bedeutung bei Niedrigenergie- und Passivhäusern und trägt dort zur Vermeidung von Heizenergie bei.

### 3. FURNIERSCHICHTHOLZ (LVL)

Furnierschichtholz ist ein industriell gefertigter Holzwerkstoff mit besonders hoher Tragfähigkeit. Dem Energieeinsatz bei seiner Produktion steht eine besonders effiziente Nutzung des Rohstoffs Holz gegenüber (Vgl. B. III. 2.). Bei der Produktion von Furnierschichtholz lassen sich Formate erzeugen, die sich durch natürlich gewachsenes Holz nicht abbilden lassen (Platten von bis zu 2,5m Breite, 90mm Dicke und 18m Länge).

Zudem erlauben die hohen Festigkeiten von Furnierschichtholz eine besonders schlanke Ausführung der Tragwerke, wodurch insgesamt mit weniger Material gebaut werden kann.

## III. ENTSORGUNG

Ob Verarbeitungsreste oder anfallende Materialien beim Rückbau: STEICO Holzfaser-Dämmstoffe, Stegträger und Furnierschichtholz können auf gleiche Weise wie unbehandeltes Holz entsorgt werden (Abfallschlüssel AVV/EAK 030105/170201).

STEICO Zellulose-Dämmstoff kann analog zu Altpapier entsorgt werden (Abfallschlüssel AVV/EAK 170604/170904).

In Deutschland bietet STEICO seinen Kunden in Kooperation mit einem nationalen Entsorgungsunternehmen einen Abholservice für Verpackungsmaterial an.

## D. SOZIALES

Engagierte Beschäftigte sind bei STEICO ein wichtiger Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die Motivation und Gesundheit der Belegschaft auf einem hohen Niveau zu erhalten und eine feste Bindung zum Unternehmen herzustellen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

### 1. DIVERSITÄT

Als internationaler Konzern beschäftigt STEICO Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und pflegt Geschäftsbeziehungen in vielen Ländern. Dabei bemühen wir uns aktiv um einen wertschätzenden Umgang miteinander und gegenseitiges Verständnis für interkulturelle Unterschiede.

### 2. FRAUENANTEIL

Viele Karrierewege in der Baubranche sind noch überwiegend männlich dominiert. STEICO begreift ein gleichwertiges Verhältnis zwischen den Geschlechtern als Selbstverständlichkeit und fördert die Entwicklung von Frauen auf allen Hierarchie-Ebenen.

2018: Frauenanteil (zum 31.12.2018)

Beschäftigungstyp	Mitarbeiterzahl gesamt	Anzahl Frauen	Frauenanteil [%]	Frauenanteil Führungspositionen [%]
Produktion	1515	287	19%	15%
Verwaltung	185	81	44%	47%
<b>Gesamt</b>	<b>1700</b>	<b>368</b>	<b>22%</b>	<b>23%</b>

### 3. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Um insbesondere Frauen den Wiedereinstieg in das Berufsleben nach der Elternzeit zu erleichtern, bieten wir bei STEICO individuelle Arbeitszeitmodelle an, die auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt sind und Rücksicht auf die familiären Ansprüche nehmen.

### 4. INDIVIDUELLE ARBEITSZEITMODELLE

Individuelle Arbeitszeitmodelle bieten wir generell allen Beschäftigten an, die keiner Vollzeitätigkeit nachgehen können oder wollen. Somit sind wir in der Lage, das Potenzial aller bestmöglich zu nutzen und wichtiges Know-how im Unternehmen zu halten. Zum Beispiel nutzen in Feldkirchen 26% unserer Belegschaft die Möglichkeit individueller Teilzeitmodelle.

### 5. FORT- UND WEITERBILDUNG

Allen Beschäftigten des STEICO Konzerns stehen vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung

zur Verfügung. Dieses Angebot erstreckt sich von punktuellen Fortbildungsmaßnahmen bis zu umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

### 6. MITBESTIMMUNG

An allen unseren Standorten bieten wir den Beschäftigten die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen, z.B. durch betriebliches Vorschlagswesen. Neben einer Mitarbeitervertretung, die über die Ausgaben des Sozialfonds entscheidet, gibt es an unseren Produktionsstandorten einen Betriebsrat, der die Interessen der Belegschaft vertritt.

### 7. RABATTE

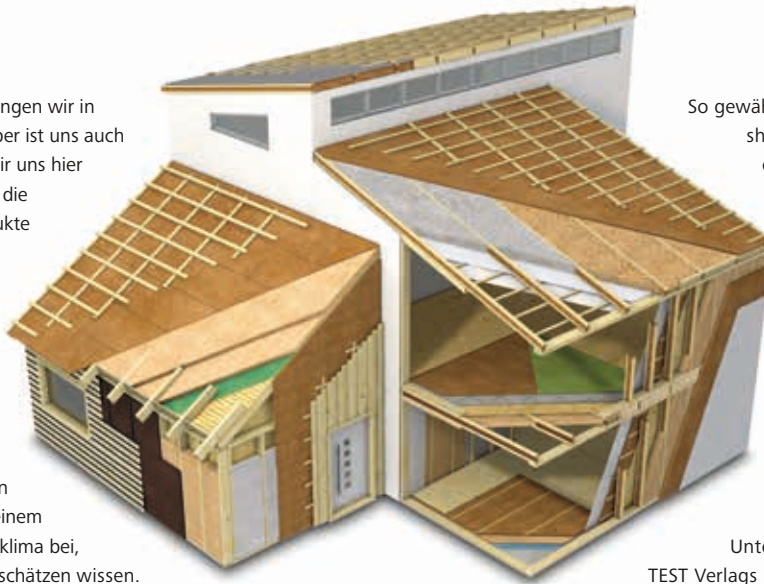
Mitarbeiter des STEICO Konzerns haben die Möglichkeit, Produkte aus eigener Fertigung zu vergünstigten Konditionen zu erwerben.

## E. SCHLUSSWORT

Es ist unser Bestreben und unser Anspruch als Unternehmen nachhaltig zu wirtschaften und unserer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden. Mit diesem Bericht legen wir den Grundstein für transparente Kommunikation im Nachhaltigkeitsbereich. Dieses Engagement werden wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen und intensivieren.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.

Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

## Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Der Dämmstoff für Wohngesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



Ihr STEICO Partner

[www.steico.com](http://www.steico.com)

DAS NATURBAUSYSTEM